

# Bus + URLAUB MEIN MAGAZIN

 **LANG Reisen**  
Den Urlaub gönne ich mir





## Land & Leute

- 4 Flusskreuzfahrten →
- 10 Fehmarn die Sonneninsel →
- 16 Der Spreewald →
- 20 Die Bretagne →
- 26 Der Würthersee →
- 34 Irland - die verwunschene Insel →

## Event

- 44 Kieler Woche →

## Reisen

- 48 Von Passau bis ans Donaudelta →

# Herzlich Willkommen

Sehr geehrte Reisefreunde,

in dieser Ausgabe nehmen wir Sie mit auf eine inspirierende Reise zu besonderen Orten in Europa – vom geheimnisvollen Spreewald bis zur lebendigen Kieler Woche. Unsere Themen:

**Flusskreuzfahrten** vereinen Komfort und kulturelle Erlebnisse. Ob auf Rhein, Donau oder Elbe – jede Route bietet neue Perspektiven. Erstklassiger Service und spannende Ausflüge machen jede Fahrt zum Genuss.

**Fehmarn** – Mit über 2.000 Sonnenstunden im Jahr ist Fehmarn eine der sonnigsten Regionen Deutschlands. Die Insel lockt mit feinen Stränden, urigen Dörfern und maritimem Flair. Ein Ort zum Durchatmen.

**Der Spreewald** – Ein Labyrinth aus Fließeln, Kanälen und Auenwäldern erwartet Sie im Spreewald. Alte Traditionen und sorbisches Erbe prägen diese besondere Region. Natur zum Erleben und Genießen.

**Die Bretagne** – Raue Klippen, Steinkreise und charmante Fischerorte – die Bretagne bezaubert mit ihrer Ursprünglichkeit. Hier trifft wilde Natur auf keltische Kultur und frische Meeresküche. Küstenstraßen und Lichtspiele machen jeden Besuch besonders. Ein Ort für Entdecker.

**Der Wörthersee** glänzt wie ein Edelstein inmitten sanfter Alpenlandschaft. Mediterranes



Flair, herzliche Gastfreundschaft und kulinarische Highlights sorgen für unvergessliche Momente. Ob beim Baden, Wandern oder Flanieren in Velden – der See berührt Herz und Sinne.

**Irland** – Grüne Hügel, mystische Küsten und Geschichten voller Magie – Irland ist ein Land wie aus dem Märchen. Burgruinen, Seen und Natur treffen auf herzliche Menschen und lebendige Pubs.

**Kieler Woche** – Jährlich verwandelt sich Kiel zur Bühne für das größte Segelfest der Welt. Die Kieler Woche vereint Sport, Musik, Kulinarik und internationales Flair. Segler, Hafenfeste und ein spektakuläres Feuerwerk bieten maritimes Feeling pur. Ein Muss für Meeresfreunde..

Familie Lang & das Team  
von **LANG Reisen**





Flusskreuzfahrten erfreuen sich in den letzten Jahren wachsender Beliebtheit – und das aus gutem Grund. Sie verbinden Komfort, Entspannung und Erlebnis auf einzigartige Weise. Doch was macht den besonderen Reiz dieser Reiseform aus, die sanft über ruhig dahinfließende Gewässer führt? Die Antwort liegt vor allem in der beinahe meditativen Ruhe, die man an Bord erlebt. Langsam gleitet das Schiff über idyllische Flüsse, vorbei an malerischen Landschaften, historischen Städten und beeindruckenden Kulturdenkmälern. Anders als auf dem offenen Meer haben Reisende jederzeit das Gefühl, Teil der vorbeiziehenden Szenerie zu sein. Durch die Nähe zum Ufer können Passagiere die Landschaften intensiv und unmittelbar wahrnehmen, und Natur und Kultur verbinden sich auf harmonische und inspirierende Weise.

# Flusskreuzfahrten





1

Wer sich für diese Form des Reisens entscheidet, schätzt vor allem die ruhige Atmosphäre, in der Entspannung und Inspiration Hand in Hand gehen. Ein besonderer Komfort liegt darin, dass man während der gesamten Reise das gleiche gemütliche Quartier behält. Kein tägliches Kofferpacken, keine hektischen Transfers zwischen Städten stören die Erholung. Vielmehr reist das schwimmende Hotel mit und bietet dabei höchsten Komfort, persönlichen Service und vielfältige Annehmlichkeiten. Gerade weil die Schiffe im Vergleich zu Hochseelinern kleiner und intimer sind, entsteht

eine familiäre und angenehme Atmosphäre an Bord. Schnell findet man Anschluss und genießt die Gesellschaft anderer Gäste, ohne auf Rückzugsmöglichkeiten verzichten zu müssen.

Eine der Besonderheiten dieser Reiseform ist die kulturelle Tiefe, die bei jeder Route auf vielfältige Weise erlebbar wird. Historisch bedeutende Städte wie Wien, Budapest oder Passau gehören oft zu den Höhepunkten der Reise. Passagiere können mühelos direkt vom Schiff aus in das pulsierende Leben der Städte ein-



2

Bildnachweis

1 © Dutch Cruise Line

2 © Lüftner Cruises

3 © Viking Flusskreuzfahrten



tauchen, ohne aufwändige Transfers oder zeitraubende Anfahrten. In Wien beispielsweise locken prachtvolle Paläste, historische Museen und gemütliche Kaffeehäuser, während Budapest mit seiner imposanten Architektur entlang der Donau beeindruckt. Auch kleinere Orte, die auf der Route liegen, bieten oft unerwartete kulturelle Highlights, charmante Märkte und traditionelle Veranstaltungen, die dem Reisenden authentische Einblicke in lokale Lebensweisen ermöglichen.

Kulinarik spielt an Bord eine herausragende Rolle und verleiht jeder Reise zusätzlichen Genuss. Frisch zubereitete Spezialitäten gehören ebenso zum täglichen Angebot wie erlesene Weine aus den jeweiligen Anbaugebieten entlang der Route. Kulinarische Themenabende, Verkostungen und Kochkurse vertiefen das Genusserlebnis und schaffen zugleich ein tiefes Verständnis für regionale Traditionen und Spezialitäten. Neben kulinarischen Höhepunkten trägt auch das umfangreiche Wellnessangebot vieler moderner Schiffe zur Entspannung bei. Großzügige Wellnessbereiche mit Sauna, Massageanwendungen, Fitnessräumen und Sonnendecks laden dazu ein, Körper und Geist gleichermaßen zu verwöhnen.

Die landschaftlichen Höhepunkte entlang der Fahrtroute sind vielfach beeindruckend und unvergesslich. Besonders auf europäischen

Gewässern wie der Donau, dem Rhein und der Mosel, der Loire und der Rhône eröffnen sich reizvolle Panoramablicke auf steile Weinberge, sattgrüne Täler und märchenhafte Schlösser und Burgen, die sich malerisch entlang der Ufer erstrecken. Die Wachau in Österreich beispielsweise, ein UNESCO-Welterbe, begeistert mit ihren terrassierten Weinbergen, charmanten Dörfern und historischen Burgruinen, die majestätisch über dem Fluss thronen. Die ruhige Fahrt ermöglicht es den Reisenden, jeden Augenblick und jede Aussicht in vollen Zügen zu genießen, ohne Eile und Stress.







2

Zusätzlich bieten Landgänge vielfältige Möglichkeiten zu authentischen Begegnungen und intensiven Erlebnissen. Direkt vom Schiff aus erreichen Passagiere charmante Orte und lebendige Städte, in denen sie mit Einheimischen ins Gespräch kommen und lokale Bräuche, Handwerkskunst und Lebensart kennenlernen können. Diese authentischen Begegnungen sind es, die bleibende Erinnerungen schaffen und das Reiseerlebnis besonders nachhaltig prägen.

Neben all diesen Vorzügen spricht vor allem die bewusste Langsamkeit für eine solche Reise. Im Gegensatz zum hektischen Alltag bietet die sanfte Fortbewegung auf dem Wasser Raum für Muße, Reflexion und Erholung. Reisende haben Gelegenheit, zur Ruhe zu kommen, neue Kraft zu tanken und gleichzeitig kulturell und kulinarisch Neues zu entdecken.

Wer einmal diese Art des Reisens erlebt hat, schätzt die harmonische Verbindung von Entspannung und Entdeckung und kehrt häufig zurück, um neue Routen und unbekanntere Regionen auf diese angenehme und stressfreie Weise zu entdecken.

Zusammengefasst bieten Reisen auf dem Fluss die perfekte Kombination aus Komfort, Genuss, Kultur und Entspannung. Sie laden dazu ein, die Welt aus einer neuen Perspektive kennenzulernen – entschleunigt, bewusst und tiefgründig. Es ist die Reiseform schlechthin für alle, die Wert auf Qualität, Ruhe und intensive Eindrücke legen und die auf komfortable und gleichzeitig inspirierende Weise reisen möchten. Letztlich ist eine solche Fahrt nicht nur eine Reise durch wunderschöne Landschaften und Städte, sondern immer auch eine Reise zu sich selbst.

Bildnachweis

1. © Viking Flusskreuzfahrten
2. © A-ROSA Flussschiff GmbH
3. © Horst Bauer 2020



3





# Fehmarn

## die Sonneninsel

Fehmarn, die drittgrößte Insel Deutschlands und oft als "Sonneninsel" bezeichnet, liegt im äußersten Norden des Landes in der Ostsee, zwischen der Kieler und der Mecklenburger Bucht. Die Insel gehört zum Bundesland Schleswig-Holstein und ist durch die imposante Fehmarnsundbrücke mit dem Festland verbunden. Diese Brücke, die sich elegant in einem großen Bogen über den Fehmarnsund spannt, wurde 1963 eröffnet und gilt als Wahrzeichen der Region. Mit einer Länge von 963 Metern ist sie nicht nur ein technisches Meisterwerk ihrer Zeit, sondern auch ein emotionales Bindeglied zwischen der Insel und dem Festland. Für viele Besucher beginnt der Fehmarn-Urlaub genau hier – mit dem ersten Blick auf das Meer und die weiten Felder, die sich hinter der Brücke erstrecken.



Mit rund 13.000 Einwohnern ist Fehmarn eine ruhige, bodenständige und gleichzeitig weltoffene Gemeinde. Die Inselbewohner zeichnen sich durch ihre Herzlichkeit, ihre enge Verbundenheit mit dem Meer und ihre ausgeprägte Gastfreundschaft aus. In den Sommermonaten wächst die Bevölkerungszahl um ein Vielfaches, denn dann zieht es Urlauber aus ganz Deutschland und darüber

hinaus an die Küsten, Strände und Häfen der Insel. Fehmarn hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einem beliebten Ferientziel entwickelt, ohne dabei seinen ursprünglichen Charakter zu verlieren. Die Menschen hier verstehen es, Tradition und Tourismus in Einklang zu bringen – sei es durch den Erhalt historischer Bauten, durch die Pflege regionaler Feste oder durch nachhaltigen Tourismus.



Die Landschaft Fehmarns ist geprägt von sanften Hügeln, weiten Feldern, goldgelben Rapsblüten im Frühling und natürlich der Ostsee, die die Insel vollständig umgibt. Die Küste ist abwechslungsreich – es gibt lange Sandstrände, naturbelassene Steilküsten, flache Uferzonen und windgeschützte Buchten. Diese Vielfalt macht Fehmarn nicht nur für Badeurlauber attraktiv, sondern auch für Naturliebhaber, Wanderer, Fahrradfahrer und Wassersportler. Besonders beliebt ist der Südstrand bei Burgtiefe, der mit seinem feinen Sand und flachen Wasser ideale Bedingungen für Familien bietet. Surfer und Kiter zieht es dagegen an die Westküste bei Gold, wo Wind und Wellen perfekte Voraussetzungen bieten. Wer es ruhiger mag, findet im Norden der Insel abgelegene Naturstrände, an denen sich Seevögel beobachten und Sonnenuntergänge in aller Stille genießen lassen.

Fehmarn bietet eine Vielzahl an sehenswerten Orten und kleinen Dörfern, die ihren ganz eigenen Charme haben. Das Herz der Insel ist die Stadt **Burg auf Fehmarn**, ein lebendiger Ort mit historischer Altstadt, kleinen Geschäften, Cafés und Restaurants. Hier befindet sich auch das Meereszentrum Fehmarn, eines der größten Aquarien Europas, das Besucher mit seiner beeindruckenden Haiexposition begeistert. Nicht weit entfernt liegt der Hafen von **Burgstaaken**, wo fangfrischer Fisch an-

geboten wird, Fischkutter schaukeln und maritime Stimmung herrscht. Auch das U-Boot-Museum und das Seenotrettungsmuseum sind hier zu finden. Andere Orte wie **Puttgarden**, **Petersdorf** oder **Lemkenhafen** laden zum Entdecken ein. In Puttgarden legen die Fähren nach Dänemark ab, was der Insel eine internationale Verbindung verleiht. Petersdorf begeistert mit einem idyllischen Dorfkern, während Lemkenhafen als Surferparadies und durch seine alte Windmühle bekannt ist.

**Ausflugsmöglichkeiten** gibt es auf Fehmarn reichlich. Neben den klassischen Strandtagen bietet sich eine Radtour rund um die Insel an – auf gut ausgebauten Radwegen, die teils direkt am Wasser entlangführen. Naturfreunde kommen im NABU-Wasservogelreservat Wallnau voll auf ihre Kosten. Dieses geschützte Feuchtgebiet ist ein Paradies für Zugvögel und seltene Pflanzenarten. Auch eine Wanderung entlang der Steilküste bei Katharinenhof ist ein unvergessliches Erlebnis. Für Familien bietet der Schmetterlingspark bei Burg ein buntes Erlebnis und bei schlechtem Wetter sorgt das FehMare-Erlebnisbad mit Sauna und Meerblick für Erholung.

Die **Geschichte Fehmarns** ist ebenso spannend wie vielseitig. Erste Besiedlungsspuren reichen bis in die Jungsteinzeit zurück, und zahlreiche Hünengräber zeugen von der frü-

#### Bildnachweis

1. © Jürgen Wackenhut | stock.adobe.com
2. © Jürgen Wackenhut | stock.adobe.com

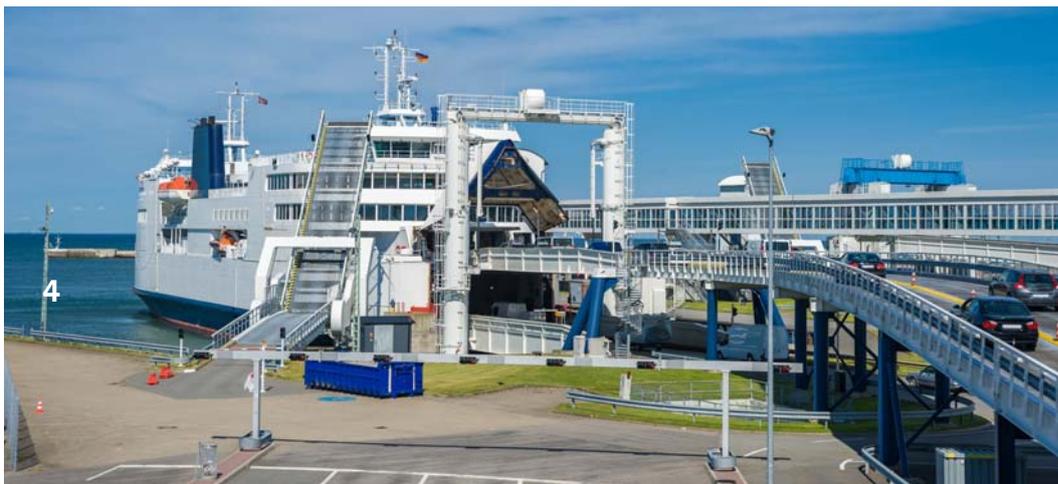




3

hen Bedeutung der Insel. Im Mittelalter gehörte Fehmarn zum Herzogtum Schleswig und war lange Zeit zwischen Dänemark und Deutschland umkämpft. Im 19. Jahrhundert wurde die Insel endgültig preußisch. Die Landwirtschaft, insbesondere der Getreideanbau, und die Fischerei waren über Jahrhunderte die Lebensgrundlage der Menschen hier. Der Bau der Fehmarnsundbrücke in den 1960er-Jahren markierte den Beginn einer neuen Ära: Die Anbindung an das Festland förderte Handel, Verkehr und vor allem den Tourismus, der sich in den folgenden Jahrzehnten stetig entwickelte.

Heute ist Fehmarn ein Ort der Vielfalt, des Erlebens und der Entspannung. Die Insel vereint das Beste aus Natur, Kultur und Freizeit – sie ist Rückzugsort und Abenteuerspielplatz, Inspirationsquelle und Heimat auf Zeit. Wer hierher kommt, spürt sofort die besondere Atmosphäre: das leise Rauschen der Wellen, den endlosen Blick über das Meer, das Gefühl von Freiheit und Gelassenheit. Fehmarn bleibt im Herzen – nicht nur wegen seiner Schönheit, sondern auch wegen der Menschen, die diese Insel so unverwechselbar machen.



4

## Bildnachweis

1. © danielpankoke | stock.adobe.com
2. © fotokunst63 | stock.adobe.com
4. © Jürgen Wackenhut | stock.adobe.com

# Der Spreewald



**Der Spreewald, eine einzigartige Kulturlandschaft im Südosten Brandenburgs, fasziniert seit jeher durch seine unverwechselbare Schönheit, seinen kulturellen Reichtum und seine bemerkenswerten Traditionen. Geographisch befindet sich der Spreewald etwa 100 Kilometer südöstlich von Berlin und erstreckt sich entlang des mittleren Laufs der Spree. Geprägt ist die Region durch ein weit verzweigtes Netz aus Fließen und Kanälen, die sich durch eine Landschaft aus dich-**

Die landschaftliche Schönheit des Spreewalds offenbart sich Besuchern insbesondere während einer traditionellen Kahnfahrt, die wohl bekannteste und authentischste Art, den Spreewald zu erleben. Dabei gleiten die Besucher lautlos über die schmalen Wasserwege, vorbei an rustikalen Bauernhöfen, üppigen Obstgärten und historischen Holzbrücken. Gerade diese besondere Form der Fortbewegung, die durch die kräftigen Arme eines erfahrenen Kahnfährmanns angetrieben wird, ermöglicht es, die Stille und Beschaulichkeit der Region intensiv wahrzunehmen. Ein Höhepunkt einer solchen Tour ist oft der Besuch der historischen Orte wie Lehde und Leipe, die bis heute ihren ursprünglichen Charakter

bewahren konnten. Lehde, bekannt für sein Freilandmuseum, zeigt Besuchern anschaulich, wie die Menschen im Spreewald seit Jahrhunderten lebten und arbeiteten. Hier kann man typische historische Spreewaldhäuser und traditionelle Handwerkskunst bewundern.

Die geschichtliche Entwicklung des Spreewalds ist eng verbunden mit den Sorben, einem westslawischen Volk, dessen Kultur und Sprache in der Region noch immer lebendig sind. Sorbische Bräuche und Traditionen prägen das Leben vieler Orte im Spreewald bis heute. Besonders eindrucksvoll sind sorbische Feste wie die Ostertraditionen, bei denen kunstvoll verzierte Eier als Symbole des

Bildnachweis

1. © Sina Ettmer | stock.adobe.com
2. © Henry Czuderna | stock.adobe.com



Neubeginns verschenkt werden. Auch die Spreewälder Tracht, die von älteren Generationen bei Feierlichkeiten getragen wird, zeugt von der lebendigen Tradition und regionalen Identität der Menschen.

Kulinarisch ist der Spreewald vor allem für seine berühmten Spreewaldgurken bekannt, die traditionell in Fässern eingelegt werden und ihren einzigartigen Geschmack durch eine geheime Gewürzmischung erhalten. Diese Gurken, die man in allen erdenklichen Variationen – von süß bis scharf – genießen

zahlreiche Kahntouren und Wanderwege durch die umliegende Natur. Die Kreisstadt Lübben punktet mit ihrer Schlossinsel, auf der regelmäßige kulturelle Veranstaltungen stattfinden. Burg im Spreewald ist bekannt für seine Thermalquellen und den Bismarckturm, von dem aus man einen wunderbaren Ausblick auf die Landschaft genießt. In Straupitz erwartet Besucher eine historische Holländerwindmühle, die noch heute in Betrieb ist und als eine der größten Attraktionen gilt.

Das Besondere am Spreewald liegt sicherlich



kann, sind weit über die Grenzen Brandenburgs hinaus bekannt und ein Muss für jeden Besucher. Doch nicht nur Gurken locken Feinschmecker in die Region. Auch andere Spezialitäten, wie Fischgerichte aus frisch gefangenen heimischen Fischarten, vor allem Karpfen und Hecht, gehören zu den besonderen Genüssen der Region.

Die Städte und Gemeinden des Spreewalds bieten darüber hinaus viele interessante Sehenswürdigkeiten und kulturelle Höhepunkte. Lübbenau gilt als das „Tor zum Spreewald“ und beeindruckt mit seiner historischen Altstadt und dem Schlossensemble. Hier starten

in der Kombination aus Naturschutzgebiet, lebendiger Tradition und intensiven Naturerlebnissen. Die Region erlaubt es Besuchern, in eine Welt einzutauchen, die fernab von Hektik und Schnelllebigkeit liegt, und dennoch eine Vielzahl an Aktivitäten und Erlebnissen bereithält. Ob beim Radfahren auf den gut ausgebauten Radwegen, bei Wanderungen durch stille Wälder oder bei Ausflügen mit dem Kanu – die Möglichkeiten, die Region zu erkunden, sind vielfältig.

Die beste Zeit für eine Reise in den Spreewald ist sicherlich von Frühling bis Herbst. Während im Frühling die Natur zu neuem Leben

Bildnachweis

1. © Lianem | Megapixel.com

2. © Peter Becker | pixelio.de

3. © TMB-Fotoarchiv TV Spreewald e.V.



2

erwacht und die Landschaft in sattem Grün erstrahlt, lockt der Sommer mit angenehmen Temperaturen, ideal für ausgedehnte Touren auf den Wasserwegen. Besonders reizvoll ist aber auch der Herbst, wenn sich das Laub bunt färbt und die Landschaft in warmen Farben leuchtet.

Was man bei einem Besuch im Spreewald keinesfalls verpassen sollte, ist eine aus-

gedehnte Kahnfahrt mit Besuch in einem der typischen Gasthäuser, die Verkostung von Spreewaldgurken direkt aus dem Fass, sowie der Besuch eines traditionellen Festes, bei dem man die sorbische Kultur hautnah erleben kann. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Spreewald eine Region voller Charme und Authentizität ist, die jeden Besucher in ihren Bann zieht und unvergessliche Erinnerungen schafft.



3





# Bretagne



Die Bretagne, im äußersten Westen Frankreichs gelegen, ist eine Region voller Kontraste und reicher kultureller Traditionen. Geprägt von einer rauen und zugleich faszinierenden Küstenlandschaft, beeindruckt sie mit steilen Klippen, malerischen Buchten, weitläufigen Sandstränden und tiefgrünen Wiesen, die bis zum Meer reichen. Das Klima ist maritim geprägt und bietet milde Winter und gemäßigte Sommer, oft begleitet von raschen Wetterwechseln, die der Region eine mystische Atmosphäre verleihen. Bekannt für ihre stolze, eigenständige Bevölkerung, sind die Bretonen stark verbunden mit ihren keltischen Wurzeln, was sich in ihrer Sprache, Musik, ihren Tänzen und traditionellen Festen widerspiegelt. Diese kulturelle Eigenständigkeit, verbunden mit dem einzigartigen landschaftlichen Charakter, macht den besonderen Reiz der Bretagne aus.

**Saint-Malo**, die stolze Korsarenstadt, beeindruckt mit ihrer imposanten Festungsmauer, die komplett begehbar ist und spektakuläre Ausblicke auf das Meer und die vorgelagerten Inseln bietet. Innerhalb der Mauern entdeckt man charmante Gassen, historische Gebäude und zahlreiche Restaurants, die frische

Meeresfrüchte anbieten. Die Geschichte der Stadt ist eng mit Seefahrt und Handel verbunden, was im Musée d'Histoire de la Ville anschaulich präsentiert wird. Saint-Malo ist zudem ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge zum Mont-Saint-Michel, einem der bedeutendsten Wahrzeichen Frankreichs.

Bildnachweis

2. © Antoine2k | Megapixl.com





**Rennes**, die Hauptstadt der Bretagne, beeindruckt durch eine Mischung aus mittelalterlichem Charme und lebendiger moderner Atmosphäre. Im Herzen der Stadt befindet sich das historische Zentrum mit seinen Fachwerkhäusern, belebten Plätzen und gemütlichen Cafés. Besonders sehenswert sind das imposante Parlamentsgebäude und der weitläufige Jardin du Thabor, einer der schönsten Parks Frankreichs. Die Universität prägt das Stadtbild und sorgt für ein junges, dynamisches Flair. Der wöchentliche Markt *Marché des Lices* ist ein kulinarisches Erlebnis und Anziehungspunkt für Einheimische wie Besucher gleichermaßen.

**Brest**, im äußersten Westen gelegen, ist eine Stadt mit bewegter Geschichte, geprägt von der maritimen Tradition und dem Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg. Das Wahrzeichen der Stadt ist die Festung *Château de Brest*, die heute ein interessantes Marinemuseum beherbergt. Nicht weit entfernt lädt das *Océanopolis*, eines der größten Aquarien Europas, zu einer Reise in die Welt der Meere ein. Der Hafen von Brest ist ein bedeutendes Zentrum für Forschung und Schiffbau. Jedes Jahr zieht die maritime Veranstaltung „*Fêtes Maritimes*“ Besucher aus aller Welt an und

lässt die Stadt lebendig und farbenfroh erscheinen.

**Quimper**, bekannt als Herz der bretonischen Kultur, verzaubert mit seiner mittelalterlichen Altstadt und der beeindruckenden gotischen Kathedrale *Saint-Corentin*. Die malerischen Fachwerkhäuser entlang der engen, kopfsteingepflasterten Straßen verleihen Quimper seinen romantischen Charme. Berühmt ist die Stadt auch für ihre traditionelle *Fayence-Keramik*, die in zahlreichen kleinen Manufakturen hergestellt wird. Der Fluss *Odet*, der die Stadt durchfließt, ergänzt das idyllische Stadtbild und lädt zu Spaziergängen entlang seiner Ufer ein. Der jährliche „*Festival de Cornouaille*“ präsentiert traditionelle bretonische Musik und Tanz und lockt Besucher von weit her.

**Vannes**, eine historische Stadt am Golf von Morbihan, besticht durch ihre fast vollständig erhaltenen mittelalterlichen Stadtmauern und die wunderschöne Altstadt mit ihren farbenfrohen Fachwerkhäusern. Besonders sehenswert sind die Kathedrale *Saint-Pierre* und der malerische Hafen, der ein beliebter Treffpunkt ist. Von Vannes aus lassen sich Bootsausflüge zu den zahlreichen kleinen Inseln im Golf von Morbihan unternehmen, einer einzigartigen

Naturlandschaft. Die Stadt verbindet geschickt historische Tradition mit einem lebendigen, modernen Lebensstil.

**Saint-Brieuc**, an der Nordküste gelegen, bietet eine Mischung aus kulturellen Sehenswürdigkeiten und beeindruckender Natur. Die Kathedrale Saint-Étienne mit ihren mittelalterlichen Fresken ist das historische Herz der Stadt. Ein besonderes Erlebnis ist der Besuch des Marktes, auf



dem regionale Spezialitäten angeboten werden. Die umliegende Küstenlandschaft lädt zu ausgedehnten Wanderungen auf dem berühmten Küstenpfad GR34 ein, der spektakuläre Ausblicke auf Klippen und Buchten bietet. In der Nähe befinden sich malerische Strände und kleine Hafenorte, die zum Verweilen einladen.



**Die Natur der Bretagne** ist von dramatischer Schönheit, geprägt durch steile Küsten, weiße Sandstrände und geheimnisvolle Wälder im Landesinneren. Besonders beeindruckend ist die Côte de Granit Rose mit ihren bizarren rosafarbenen Felsenformationen. Das milde Klima begünstigt eine reiche Flora, während die raue See eine artenreiche Meeresfauna beherbergt. Die bretonischen Inseln wie Belle-Île, Île de Bréhat oder Île d'Ouessant bieten einzigartige Naturräume und Rückzugsorte für Ruhe suchende Reisende.

Ein Besuch der Bretagne ist zu jeder Jahreszeit reizvoll, doch besonders im Frühjahr und Sommer zeigt sich die Region von ihrer schönsten Seite. Ob Wanderungen entlang der Küste, Entdeckungstouren durch charmante Städte oder die Teilnahme an traditionellen bretonischen Festen – die Bretagne hält für jeden Besucher unvergessliche Erlebnisse bereit.



Bildnachweis

1. © Lenise Calleja |  
Dreamstime.com

2. © guitou60 | stock.adobe.com

# Der Wörthersee



Bildnachweis

© Thomas | stock.adobe.com



### FOTOPUNKT PYRAMIDENKOGEL

**STADTBlick**  
Auf den Ortsteil  
Auf den Ortsteil  
Auf den Ortsteil

**STADTBlick**  
Auf den Ortsteil  
Auf den Ortsteil  
Auf den Ortsteil

**STADTBlick**  
Auf den Ortsteil  
Auf den Ortsteil  
Auf den Ortsteil

Die 6. Klasse  
Die 6. Klasse  
Die 6. Klasse

Der Wörthersee, eingebettet in die sanft geschwungenen Hügel Kärntens im Süden Österreichs, ist ein Ort, der Sehnsucht weckt. Schon bei der Ankunft öffnet sich ein Panorama, das den Atem raubt: kristallklares, türkisblaues Wasser, das in der Sonne glitzert, umgeben von grünen Wäldern, eleganten Villen und charmanten Promenaden. Der größte See Kärntens erstreckt sich auf einer Länge von rund 16 Kilometern von Velden im Westen bis nach Klagenfurt im Osten und vereint auf wundervolle Weise mondänen Lifestyle mit der Ruhe alpiner Natur.

Wer einmal an einem Sommermorgen den feinen Nebel über dem Wasser aufsteigen sah, wenn die ersten Sonnenstrahlen das Ufer berühren und das sanfte Plätschern der Wellen hörte, der versteht, warum der Wörthersee so viele Herzen erobert.

Die Region rund um den See ist reich an Naturschönheiten und abwechslungsreicher Landschaft. Auf Spaziergängen durch schattige Wälder, über gepflegte Seepromenaden oder entlang sonniger Weinberge offenbart sich dem Besucher ein ständiger Wechsel aus lebendiger Natur und kunstvoller Gestaltung. Malerische Buchten laden zum Verweilen ein, das Wasser ist im Sommer angenehm warm und klar, ideal zum Schwimmen, Segeln, Wasserskifahren oder einfach zum Treibenlassen. Die Luft ist erfüllt vom Duft der Wiesen, vom Klingen der Kirchenglocken aus den umliegenden

Orten und vom leisen Rascheln der Blätter – ein Fest für alle Sinne.

Die Städte und Orte rund um den Wörthersee haben jeweils ihren ganz eigenen Charakter.

**Velden**, oft als das "Monte Carlo Österreichs" bezeichnet, ist bekannt für sein elegantes Flair und zieht Besucher mit seinem pulsierenden Nachtleben und luxuriösen Ambiente an. Das Wahrzeichen der Stadt ist das Schloss Velden, ein Renaissancebau aus dem 16. Jahrhundert, der heute als exklusives Hotel dient. Die

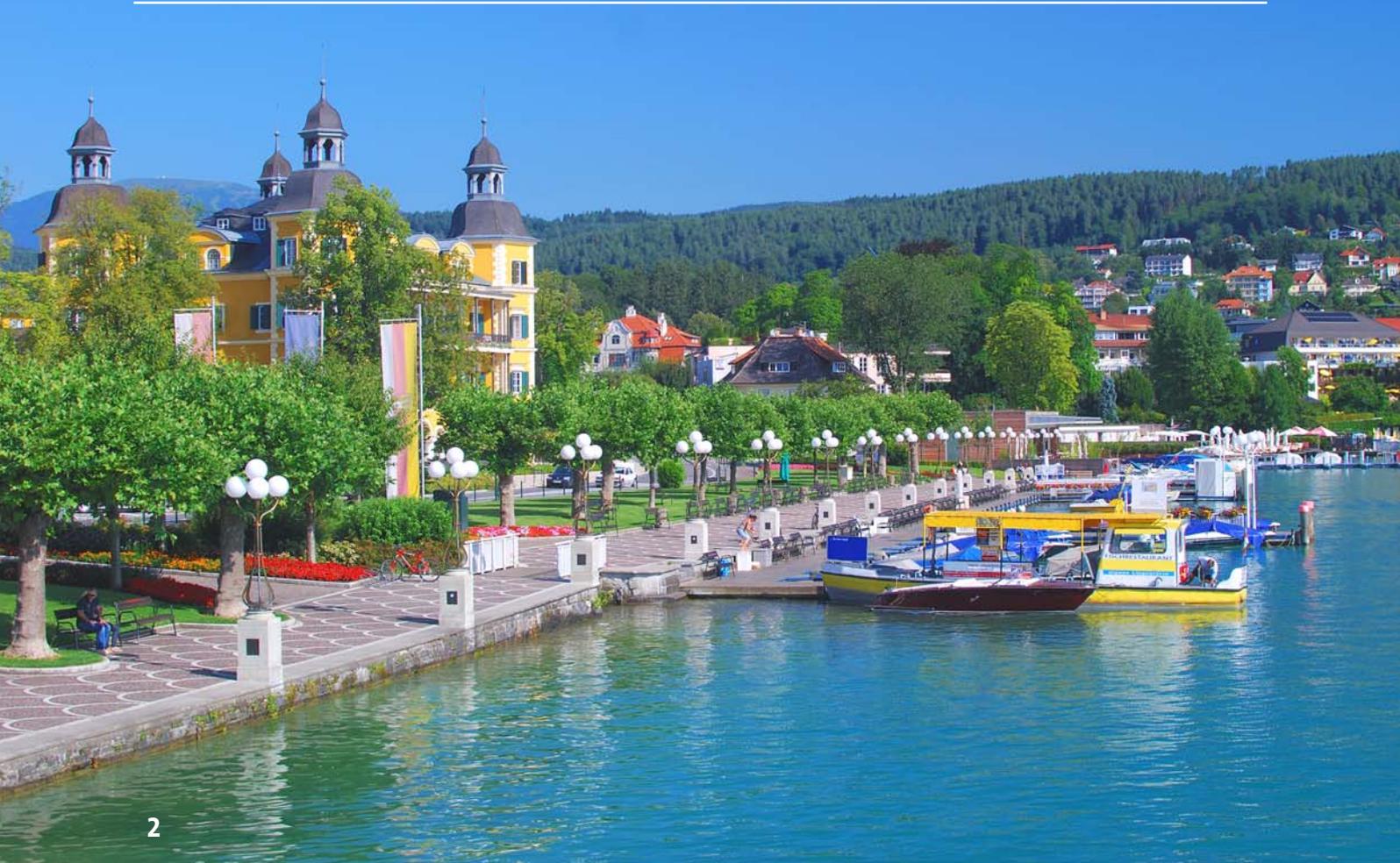


Bildnachweis

1. © Nikolai Korzhov | stock.adobe.com

3. © Przemyslaw Iciak

| stock.adobe.com



2



3

Bildnachweis  
1. © Fokke Baarssen | stock.adobe.com  
2. © Roman Boubin | stock.adobe.com



1

Seepromenade lädt zu entspannten Spaziergängen ein, während das Casino Velden Unterhaltung bis in die frühen Morgenstunden bietet. **Unser Tipp:** Abseits des Trubels bietet der nahegelegene Saissensee eine idyllische Oase der Ruhe. Dieser kleine, von Wäldern umgebene See ist ideal für Spaziergänge und Naturbeobachtungen und bleibt selbst in der Hochsaison ein ruhiger Rückzugsort.

**Pörtschach** besticht durch seine einzigartige Halbinsellage und die gut erhaltenen Villen im Wörthersee-Stil, die an die glanzvolle Vergangenheit des Ortes erinnern. Die Seepromenade bietet atemberaubende Ausblicke auf den See und die umliegenden Berge. Ein besonderes Highlight ist die Hohe Gloriette, ein Aussichtspunkt aus dem 19. Jahrhundert, der nach einem kurzen Spaziergang erreichbar ist und einen Panoramablick über den Wörthersee ermöglicht.

**Unser Tipp:** Das historische Werzer's Badehaus aus dem Jahr 1895 verbindet nostalgischen Charme mit modernem Komfort. Hier kann man in stilvollem Ambiente direkt am

See entspannen und die Seele baumeln lassen.

Die **Halbinsel Maria Wörth** gilt als das spirituelle Zentrum des Wörthersees. Die imposante Wallfahrtskirche, die auf das 9. Jahrhundert zurückgeht, thront majestätisch über dem See und zieht jährlich zahlreiche Besucher an. Neben der Hauptkirche befindet sich die kleinere Winterkirche, die für ihre romanische Architektur bekannt ist.

**Unser Tipp:** Ein Spaziergang zum Teilkreuz am Wörthersee-Rundwanderweg bietet nicht nur Ruhe und Besinnlichkeit, sondern auch einen weniger bekannten Blickwinkel auf den See und die umliegende Landschaft.

**Krumpendorf**, am Nordufer des Wörthersees gelegen, hat eine lange Geschichte, die bis in die Jungsteinzeit zurückreicht. Archäologische Funde wie Schalensteine zeugen von frühen Siedlungen in dieser Region. Heute ist Krumpendorf besonders für seine Bademöglichkeiten bekannt, darunter das Parkbad, das mit großzügigen Liegewiesen und direktem Sezugang punktet.

Bildnachweis

1. © carinthian | stock.adobe.com

2. © Nikolai Korzhov | stock.adobe.com

**Unser Tipp:** Die Gletschertöpfe im Westen des Ortes sind geologische Formationen aus der Eiszeit und bieten ein faszinierendes Naturerlebnis abseits der üblichen Touristenpfade.

**Reifnitz**, ein beschaulicher Ort am Südufer des Wörthersees, ist vor allem durch das jährliche GTI-Treffen bekannt. Historisch bedeutend ist die Burgruine Reifnitz, die im 12. Jahrhundert erstmals urkundlich erwähnt wurde und einst das gesamte Südufer dominierte.

**Unser Tipp:** Ein Besuch der Kirche St. Margarethen, die abseits der Hauptwege liegt, bietet nicht nur kulturelle Einblicke, sondern auch einen ruhigen Ort der Einkehr.

**Als Landeshauptstadt Kärntens vereint Klagenfurt** kulturelle Vielfalt mit südlichem Flair. Die Altstadt beeindruckt mit Renaissance-Architektur, während der Neue Platz mit dem berühmten Lindwurmbrunnen das Zentrum

bildet. Der Lendkanal verbindet die Stadt mit dem Wörthersee und lädt zu Spaziergängen und Radtouren ein.

**Unser Tipp:** Der Lendhafen, einst ein wichtiger Handelshafen, hat sich zu einem kreativen Treffpunkt entwickelt. Hier finden regelmäßig kulturelle Veranstaltungen statt, und gemütliche Cafés laden zum Verweilen ein.

Der Tourismus am Wörthersee hat eine lange Geschichte. Bereits im 19. Jahrhundert zog es die ersten Sommerfrischler aus Wien und dem benachbarten Ausland hierher, die sich vom milden Klima, der landschaftlichen Schönheit und der wohltuenden Ruhe angezogen fühlten. In der Zeit der Jahrhundertwende entstanden prächtige Villen, noble Hotels und weitläufige Parks – bis heute prägen sie das Bild vieler Orte.

In den 1950er- und 60er-Jahren wurde der See durch den Film und die Fernsehserie "Ein Schloss am Wörthersee" weit über die Lan-





desgrenzen hinaus bekannt. In dieser Zeit entwickelte sich die Region zu einem der beliebtesten Urlaubsziele Österreichs.

Heute verbindet der Wörthersee auf charmante Weise Tradition und Moderne. Exklusive Wellnesshotels und hippe Beachclubs stehen neben nostalgischen Strandvillen, trendige Events wie das GTI-Treffen oder die Starnacht am Wörthersee sorgen für internationales Flair.

Was den Wörthersee so einzigartig macht,

ist seine Fähigkeit, jeden Besucher auf ganz eigene Weise zu berühren. Für die einen ist er der perfekte Ort für Aktivurlaub zwischen Wandern, Radfahren und Wassersport, für die anderen ein Rückzugsort zum Krafttanken, zum Seele baumeln lassen und zum Genießen. Ob beim Sonnenaufgang am Steg, beim Sundowner am Seeufer oder bei einem romantischen Abendessen mit Blick auf das spiegelglatte Wasser – der Wörthersee hinterlässt Spuren im Herzen. Wer einmal dort war, trägt seine Farben, Düfte und Klänge noch lange in sich – und kehrt meist zurück.



Bildnachweis

1. © photo 5000 | stock.adobe.com

2. © SimoneGilioli | stock.adobe.com

3. © captblack76 | stock.adobe.com





# Irland

die verwunschene Insel

Eine Reise nach Irland gleicht einer Reise in eine andere Welt. Es ist nicht nur die saftig grüne Landschaft, die sich in unzähligen Schattierungen über Hügel und Täler zieht, sondern auch die Atmosphäre, die dieses Land so einzigartig macht. Irland verzaubert mit seinem rauen Charme, seiner tief verwurzelten Geschichte, dem Stolz seiner Menschen und einer Kultur, die sowohl geheimnisvoll als auch lebendig ist. Wer sich auf diese Insel begibt, wird nicht nur von spektakulären Küstenlinien, alten Burgruinen und lebhaften Pubs empfangen, sondern auch von einer Lebensart, die gleichermaßen warmherzig wie mystisch erscheint.



Die Geschichte Irlands reicht tausende Jahre zurück. Spuren menschlicher Besiedlung lassen sich bis in die Jungsteinzeit nachweisen. Megalithische Gräber wie Newgrange, das älter als die Pyramiden von Gizeh ist, zeugen von der Bedeutung, die Irland bereits in der Frühgeschichte hatte. Im Mittelalter war Irland ein Zentrum des keltischen Christentums mit einer Blüte der Klöster und Gelehrsamkeit. Die zahlreichen Rundtürme und Klosterruinen sind stille Zeugen dieser Zeit. Doch auch dunkle Kapitel prägen Irlands Vergangenheit:

jahrhundertelange britische Herrschaft, Aufstände, Hungersnöte und Massenauswanderung hinterließen tiefe Spuren im kollektiven Gedächtnis des Landes. Der lange Weg zur Unabhängigkeit, erreicht erst 1921 für den größten Teil der Insel, ist ein zentraler Bestandteil des irischen Selbstverständnisses. Heute ist Irland eine moderne Republik mit einer lebendigen Demokratie, jedoch ist die Erinnerung an die Vergangenheit tief im kulturellen Bewusstsein verankert.



2

Die Iren sind ein Volk, das trotz – oder gerade wegen – seiner bewegten Geschichte eine bemerkenswerte Lebensfreude und Herzlichkeit ausstrahlt. Offen, gesellig und mit einem trockenen Humor gesegnet, sind sie wahre Meister darin, Geschichten zu erzählen. Der sogenannte "Craic", eine schwer zu übersetzende Mischung aus Spaß, Unterhaltung und guter Gesellschaft, ist ein zentraler Bestandteil des irischen Lebensgefühls. Musik, Tanz und Gesang sind überall präsent – sei es bei großen Festen oder in kleinen Dorfgasthäusern. Die irische Tradition ist reich an Legenden, Märchen und alten Bräuchen. Keltische Feste wie Samhain, das Vorbild für Halloween, haben hier ihren Ursprung. Noch heute wird in vielen Regionen großer Wert auf alte Rituale und den Schutz heiliger Orte gelegt.

Aberglaube ist tief in der irischen Kultur verwurzelt. Die Geschichten von Feen, Kobolden (Leprechauns), Banshees und anderen mystischen Wesen sind mehr als nur Märchen für Kinder. Viele Iren, besonders auf dem Land, nehmen diese Erzählungen sehr ernst. Feenpfade werden nicht überbaut, Bäume, die als

Wohnstätte von Elfen gelten, bleiben unangestastet. Es ist ein faszinierender Teil der irischen Mentalität, dass Mythos und Realität hier oft ineinanderfließen.

Auch das Feiern verstehen die Iren wie kaum ein anderes Volk. Neben den religiösen Festen, allen voran dem St. Patrick's Day am 17. März, an dem ganz Irland in einem grünen Freudentaumel versinkt, gibt es eine Vielzahl regionaler Volksfeste, Musikfestivals und sportlicher Großereignisse. Gälische Sportarten wie Hurling und Gaelic Football sind Ausdruck nationaler Identität und erfreuen sich großer Beliebtheit. Ebenso wichtig sind traditionelle Musikfeste, bei denen die Klänge von Fiddle, Bodhrán und Tin Whistle durch die Straßen hallen und das Lebensgefühl der Insel spürbar machen.

Die irische Landschaft ist atemberaubend vielfältig. Von den bizarren Felsformationen der Giant's Causeway im Norden bis zu den wilden Klippen von Moher an der Westküste, von den sanften Wicklow Mountains südlich von Dublin bis zu den rauen Kerry Highlands im Südwesten

Bildnachweis

2. © dreamdes | stock.adobe.com



1

– Irland bietet Naturerlebnisse, die ihresgleichen suchen. Die unzähligen Seen, Moore und Flüsse schaffen eine mystische Stimmung, besonders wenn Nebelschwaden über die Landschaft ziehen. Die Küstenlinie ist zerklüftet und von Buchten durchzogen, immer wieder durchbrochen von kleinen Fischerdörfern und Leuchttürmen. Wanderfreunde finden auf dem Wild Atlantic Way oder dem Kerry Way ideale Routen, während Radfahrer die grünen Täler und historischen Pfade erkunden können.

Sehenswürdigkeiten gibt es in Irland in Hülle und Fülle. **Dublin**, die Hauptstadt, ist ein Schmelztiegel aus Geschichte, Literatur und Moderne. Das Trinity College mit dem berühmten Book of Kells, die St. Patrick's Cathedral und das Guinness Storehouse sind nur einige der Highlights. In **Galway** spürt man das

creative Herz der Insel – junge Künstler, lebendige Pubs und eine gelassene Atmosphäre prägen das Stadtbild. **Cork**, als zweitgrößte Stadt, bietet kulinarische Genüsse und eine charmante Altstadt. Und dann sind da noch die unzähligen kleinen Orte, Burgen, Klöster und Naturwunder, die entdeckt werden wollen: die **Halbinsel Dingle**, der **Ring of Kerry**, die **Cliffs of Moher**, die **Aran Islands**, das romantische **Connemara** oder das geschichtsträchtige **Glendalough**. Jeder dieser Orte erzählt seine eigene Geschichte und öffnet ein Fenster in die Seele Irlands.

Das Klima Irlands ist, wie seine Bewohner, oft wechselhaft, aber selten extrem. Der Einfluss des Golfstroms sorgt für milde Winter und kühle Sommer, häufig begleitet von Regen, Wind und Sonne – manchmal alles innerhalb

2





einer Stunde. Der irische Regen, so sagt man, sei besonders sanft, fast ein Hauch von Feuchtigkeit, der das Land so grün und fruchtbar mache. Wer Irland besucht, sollte wetterfeste Kleidung einpacken, aber sich vom Wetter nicht abschrecken lassen – denn gerade die wechselnden Lichtverhältnisse machen die Landschaft so magisch.

Wer Irland bereist, spürt schnell: Diese Insel hat eine Seele. Es ist nicht nur das Offensichtliche – die Schönheit der Natur, die Gastfreundschaft der Menschen, das reiche kulturelle Erbe –, sondern etwas Tieferes, kaum Greifbares. Vielleicht ist es die Stille in einem alten Friedhof unter uralten Eichen, das Glitzern der Sonne auf einem einsamen See oder das Gefühl, in einem uralten Pub Teil einer jahrhundertealten Erzähltradition zu

sein. In Irland scheinen selbst die Steine Geschichten zu kennen.

Eine dieser Geschichten erzählt sich in der Sprache selbst. Das Irische (Gaeilge), eine der ältesten noch gesprochenen Sprachen Europas, wird in den sogenannten Gaeltacht-Regionen noch aktiv gepflegt und unterrichtet. Straßenschilder sind zweisprachig, irische Namen tragen Bedeutung und Klang. Auch wenn Englisch im Alltag dominiert, erleben viele Besucher die irische Sprache als ein Echo der Vergangenheit, das bis in die Gegenwart reicht. Musik, Poesie und Alltagstraditionen sind tief mit dieser Sprache verwoben – sie ist mehr als Kommunikationsmittel, sie ist identitätsstiftend.

Literatur hat in Irland einen besonderen Stel-

Bildnachweis

1. © Janmiko1 | Megapixl.com

2. © MNStudio | stock.adobe.com





lenwert. Weltberühmte Autoren wie James Joyce, Oscar Wilde, W.B. Yeats, Samuel Beckett oder Seamus Heaney sind eng mit dem irischen Geist verwoben. Ihre Werke spiegeln das Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne, Melancholie und Lebensfreude, persönlichem Schicksal und nationaler Geschichte wider. In Dublin kann man dem literarischen Erbe buchstäblich nachspüren: beim Bloomsday im Juni, der James Joyce ehrt, oder bei einem Spaziergang auf den Spuren von Yeats, dessen Worte Irland in ein mythisches Licht tauchen.

Irlands Architektur ist ein weiterer Spiegel seiner bewegten Geschichte. Neben den bekannten mittelalterlichen Burgen und Klöstern beeindruckt georgianische Häuser mit bunten Türen, viktorianische Prachtbauten und keltische Ruinen gleichermaßen. Die **Rock of Cashel** etwa erhebt sich wie ein Denkmal der Vergangenheit über die grünen Ebenen – eine Mischung aus Legende und Geschichte, die den Besucher in ihren Bann zieht. Oder das **Kylemore Abbey**, romantisch an einem See gelegen, das nicht nur wegen seiner märchenhaften Erscheinung fasziniert, sondern auch durch die tragische Geschichte seiner Gründer.

Die Insel begeistert auch mit kulinarischen Entdeckungen. Wer glaubt, die irische Küche bestehe nur aus Eintopf und Kartoffeln, irrt gewaltig. In den letzten Jahren hat sich eine lebendige Food-Szene entwickelt, die regionale Zutaten mit modernem Twist präsentiert. Frischer Lachs, Muscheln und Austern aus dem Atlantik, Lamm aus den Bergen, selbstgemachte Marmeladen und preisgekrönte Käsesorten zeugen von kulinarischer Vielfalt. In Pubs gibt es nicht nur Guinness, sondern auch eine beeindruckende Auswahl an Craft-Bieren und irischem Whiskey – oft in Kombination mit herzlicher Gastlichkeit und Live-Musik.

Der irische Whiskey selbst verdient ein eigenes Kapitel. Seine Renaissance hat ihn zu einem begehrten Exportgut gemacht, aber auch zu einem Kulturerlebnis vor Ort. In Destillieren wie Jameson, Bushmills oder Teeling kann man nicht nur den Herstellungsprozess kennenlernen, sondern auch den Geschmack Irlands im wahrsten Sinne des Wortes auf der Zunge tragen. Jede Sorte erzählt eine andere Geschichte – von Handwerkskunst, Zeit, Geduld und regionaler Tradition.

Bildnachweis

1. © mikroman6 | stock.adobe.com
2. © Sergey | stock.adobe.com
3. © MichaelG | stock.adobe.com

Abseits der bekannten Pfade verbergen sich in Irland Orte, die wie aus der Zeit gefallen wirken. Der **Burren**, ein karges Karstgebiet im Westen, fasziniert mit einer fast außerirdischen Landschaft, in der seltene Pflanzenarten aus Arktis und Mittelmeer nebeneinander gedeihen. Oder **Achill Island**, wo steile Klippen, einsame Strände und das raue Meer eine ursprüngliche Welt offenbaren. In **Donegal**, im hohen Norden, scheint die Natur besonders wild und ungebändigt – hier regiert die Schönheit des Ungezähmten.

Nicht zu vergessen sind die zahlreichen Inseln rund um Irland. Die **Aran-Inseln** mit ihren Steinmauern und kleinen Höfen sind ein Fenster in das traditionelle Irland. **Inis Mór**, die größte von ihnen, wirkt wie ein Freilichtmuseum, in dem das alte Leben weiterlebt. Oder **Skellig Michael**, eine einsame Felseninsel im Atlantik, die als frühchristliches Kloster und heute als UNESCO-Welterbe eine fast magische Ausstrahlung besitzt. Wer sich auf eine Überfahrt wagt, wird mit einem unvergesslichen Erlebnis belohnt – besonders, wenn Nebel und Sonne ein faszinierendes Schauspiel bieten.

Auch in spiritueller Hinsicht ist Irland reich. Neben den christlich geprägten Orten wie



Knock oder Croagh Patrick – ein Pilgerberg, den viele barfuß erklimmen – existieren zahlreiche vorchristliche Kultstätten. Steinkreise, Dolmen und heilige Quellen sind über das ganze Land verteilt. Viele dieser Plätze werden auch heute noch besucht, sei es zur Meditation, für Rituale oder einfach als Orte der Ruhe. Die Verbindung von Natur und Spiritualität ist hier tief verwurzelt und spürbar.



Technologisch ist Irland längst im 21. Jahrhundert angekommen – als sogenanntes "Silicon Valley Europas" beherbergt das Land zahlreiche globale IT-Unternehmen. Vor allem Dublin hat sich zu einem modernen Zentrum entwickelt, das Tradition und Innovation verbindet. Alte Backsteinviertel stehen hier neben futuristischen Glasbauten, junge Start-ups treffen auf jahrhundertealte Pubs. Dieser Kontrast ist es, der Irlands Hauptstadt so lebendig und dynamisch macht.

Und doch: Der wahre Reichtum Irlands liegt oft im Kleinen. In der Begegnung mit einem alten Mann, der auf Gälisch von seiner Kindheit erzählt. Im Duft eines frisch gebackenen Scones in einem Landcafé. Im leisen Plätschern eines Baches, über dem ein Regenbogen erscheint. Im Klang einer Geige, die in der Dämmerung durch eine schmale Gasse klingt. Es sind diese Augenblicke, in denen man erkennt, dass Irland mehr ist als ein Reiseziel – es ist ein Gefühl, eine Stimmung, eine Seele. Wer Irland einmal erlebt hat, versteht, warum so viele Besucher immer wieder zurückkehren. Die Insel lässt einen nicht mehr los. Sie berührt auf eine leise, aber nachhaltige Weise. Vielleicht ist es diese Mischung aus rauer Natur, tiefer Geschichte und lebendiger Kultur, die Irland so besonders macht. Vielleicht aber auch die Menschen – voller Wärme, Stolz und Geschichten. Irland ist kein Ort, den man nur sieht. Irland ist ein Ort, den man fühlt.

Eine Reise nach Irland ist mehr als nur ein Urlaub. Es ist eine Begegnung mit einem Land voller Poesie, Herzlichkeit und Geschichten. Jeder Besuch hinterlässt Spuren – im Herzen, im Gedächtnis und in der Seele. Irland berührt, verzaubert und bleibt unvergessen.



# Rezept für Shepherd's Pie (Hirtenpastete)

Ein wärmendes Wohlgefühlgericht, das traditionell aus Lammhackfleisch besteht und mit einer cremigen Kartoffelkruste überbacken wird. In Irland gehört es zu den beliebtesten Hausmannskost-Rezepten und wird oft mit frischen Zutaten aus dem eigenen Garten zubereitet.

## Zutaten (für 4 Portionen):

### Für die Fleischfüllung:

- 500 g Lammhackfleisch (alternativ Rinderhack für Cottage Pie)
- 1 große Zwiebel, fein gewürfelt
- 2 Knoblauchzehen, fein gehackt
- 2 Karotten, gewürfelt
- 150 g Erbsen (frisch oder tiefgekühlt)
- 1 EL Tomatenmark
- 1 TL Worcestershiresauce
- 200 ml Rinder- oder Lammbrühe
- 1 TL frischer Thymian (oder ½ TL getrocknet)
- Salz und schwarzer Pfeffer nach Geschmack
- 1 EL Öl oder Butter zum Anbraten

### Für das Kartoffelpüree:

- 800 g mehliges Kartoffeln
- 50 g Butter
- 100 ml Milch
- Salz und Muskatnuss
- Optional: 50 g geriebener Cheddar für die Kruste



## Zubereitung:

### Kartoffelpüree vorbereiten:

1. Kartoffeln schälen, in Stücke schneiden und in Salzwasser ca. 15–20 Minuten weich kochen.
2. Abgießen und ausdampfen lassen.
3. Mit Butter, Milch, Salz und Muskatnuss zu einem cremigen Püree stampfen. Wer mag, kann etwas Käse untermischen.

### Fleischfüllung zubereiten:

1. In einer großen Pfanne das Öl erhitzen und das Hackfleisch bei mittlerer Hitze krümelig anbraten.
2. Zwiebeln, Knoblauch und Karotten hinzufügen und etwa 5 Minuten mitdünsten.
3. Tomatenmark unterrühren, dann mit Brühe ablöschen.
4. Worcestershiresauce, Thymian, Salz und Pfeffer hinzufügen und alles bei geringer Hitze ca. 10 Minuten köcheln lassen, bis die Flüssigkeit leicht eindickt.
5. Erbsen unterrühren und weitere 2 Minuten ziehen lassen.

### Shepherd's Pie zusammenstellen:

1. Den Backofen auf 200 °C (Ober-/Unterhitze) vorheizen.
2. Die Fleischmasse in eine Auflaufform oder kleine Ramekins (wie auf dem Bild) geben.
3. Das Kartoffelpüree darauf verteilen und mit einer Gabel leicht aufrauen, damit es schön knusprig wird.
4. Wer möchte, kann etwas geriebenen Cheddar darüber streuen.

### Backen:

1. Die Form auf mittlerer Schiene ca. 20–25 Minuten backen, bis die Oberfläche goldbraun ist.
2. Etwa 5 Minuten ruhen lassen, dann servieren – am besten mit einem kühlen Guinness oder einer Portion Buttererbsen.

### Zubereitungszeit:

Gesamtzeit: ca. 70 Minuten. Wenn man die Kartoffeln und das Hackfleisch parallel zubereitet, kann man etwa 10 Minuten einsparen.

### Tipp:

Shepherd's Pie eignet sich hervorragend zur Resteverwertung und lässt sich gut vorbereiten – aufgewärmt schmeckt er fast noch besser!

# Kieler Woche





Die Kieler Woche, eines der größten Segelsportereignisse der Welt und zugleich ein bedeutendes Volksfest, hat eine lange und beeindruckende Geschichte. Ihre Ursprünge reichen zurück bis ins Jahr 1882, als sich eine kleine Gruppe segelbegeisterter Männer am Westufer der Kieler Förde zu einer ersten Regatta versammelte. Was einst als sportliches Treffen der lokalen Elite begann, entwickelte sich über die Jahrzehnte zu einem maritimen Spektakel von internationalem Rang. Nach einer kurzen Unterbrechung während der beiden Weltkriege nahm die Kieler Woche ab 1948 wieder Fahrt auf und baute ihre Bedeutung kontinuierlich aus. Heute zählt sie zu den bedeutendsten maritimen Veranstaltungen weltweit und zieht jährlich rund drei Millionen Besucher in die Landeshauptstadt Schleswig-Holsteins.

Jedes Jahr im Juni verwandelt sich Kiel für neun Tage in eine bunte Bühne aus Sport, Kultur, Musik und kulinarischem Genuss. Über 4.000 Seglerinnen und Segler aus mehr als 50 Nationen treten in zahlreichen Wettkämpfen gegeneinander an und liefern sich spannende Rennen auf der Kieler Förde. Die Regatten sind das sportliche Herz der Kieler Woche und werden sowohl von Amateuren als auch von Weltmeistern und Olympiateilnehmern bestritten. Besonders beeindruckend ist der internationale Charakter der Veranstaltung, der die maritime Weltoffenheit der Stadt widerspiegelt.

Bildnachweis

1. © Marco2811 | stock.adobe.com



Doch die Kieler Woche ist weit mehr als ein Segelwettbewerb. Sie ist ein Fest der Vielfalt, das Menschen jeden Alters und aus allen Lebensbereichen zusammenbringt. Entlang der Förde und in der Innenstadt reihen sich Bühnen aneinander, auf denen Musiker, Künstler und Tanzgruppen aus aller Welt auftreten. Von klassischen Konzerten über Jazz und Rock bis hin zu traditioneller Folklore ist alles vertreten. Auch für Familien gibt es zahlreiche Angebote: Kinderfeste, Mitmachaktionen, Theateraufführungen und ein eigenes Spiel-land sorgen für leuchtende Augen bei den Jüngsten. Dazu kommen kulinarische Märkte, auf denen regionale Spezialitäten und internationale Köstlichkeiten angeboten werden. Die Stände, die sich entlang der Kiellinie bis zur Innenförde erstrecken, bieten eine kulinarische Weltreise im Kleinformat.

Ein ganz besonderes Highlight ist das traditionelle Feuerwerk zum Abschluss der Kieler Woche, die sogenannte "Windjammerparade". An diesem Tag präsentieren sich stolze Großsegler, Traditionsschiffe und moderne Yachten in voller Pracht auf dem Wasser und ziehen tausende Zuschauer an die Küste. Das abendliche Feuerwerk über der Förde, beglei-

tet von Musik, sorgt für einen emotionalen und unvergesslichen Abschluss. Viele Gäste kommen genau deswegen Jahr für Jahr wieder: wegen der einzigartigen Kombination aus Segelsport, Volksfest und Weltbühne.

Die Bedeutung der Kieler Woche für die Stadt Kiel und die gesamte Region ist enorm. Ökonomisch ist sie ein wichtiger Motor, der Hotels, Gastronomie, Einzelhandel und viele Dienstleistungsbereiche ankurbelt. Touristisch gesehen ist sie das Aushängeschild der Stadt, das Besucher aus aller Welt anzieht und für internationale Aufmerksamkeit sorgt. Darüber hinaus stärkt die Kieler Woche das Gemeinschaftsgefühl in der Stadt. Zahlreiche Ehrenamtliche, Vereine und Initiativen tragen mit Herzblut zum Gelingen der Veranstaltung bei, was ein starkes Wir-Gefühl erzeugt und die Identität der Stadt prägt. Auch politisch hat die Kieler Woche ihren festen Platz: Seit vielen Jahren ist sie auch ein Forum für internationale Begegnung und Völkerverständigung. Zahlreiche Botschaften und Nationen präsentieren sich auf der Internationalen Meile und tragen so zum friedlichen, bunten Miteinander bei.

Bildnachweis

1. © fujiipe | stock.adobe.com

2. © fujiipe | stock.adobe.com

3. © motorradcbr | stock.adobe.com



2

Die Kieler Woche ist ein maritimes Ereignis, ein kulturelles Feuerwerk, ein Treffpunkt für Freunde und Familien, ein Schaufenster in die Welt. Wer einmal dabei war, spürt die besondere Magie dieses Events, das Kiel für neun Tage im Jahr zur Welthauptstadt des Segelns macht. Inmitten von Wellen, Wind und Weite

erleben Besucher ein einzigartiges Lebensgefühl, das lange in Erinnerung bleibt.

**Die Kieler Woche 2025  
findet vom 21. bis 29. Juni statt.**



3

# Von Passau bis ans Donaudelta

## Nur Lang Reisen Gäste an Bord

### Reiseverlauf

#### 1 Bequem nach Passau

Ab Ihrem Wohnort geht es bequem nach Passau zur Einschiffung. Hier erwartet Sie bereits Ihr schönes Flusskreuzfahrtschiff MS River Sapphire. Durch die reizvolle Schlägener Schlinge beginnt Ihr Donauerlebnis. Vor dem Abendessen erwartet Sie ein Begrüßungscocktail und am Abend musikalische Unterhaltung in der Bar.

#### 2 Wien

Was wäre eine Donaureise ohne Wien? Erleben Sie die ehemalige Kaiserstadt bei einer Stadtrundfahrt. Hier sind Musik & Sacher-torte aber auch Heuriger & Lebensfreude zu Hause. Über allem thront der Stephansdom.

#### 3 Solt / Kalocsa

Am Vormittag fährt Ihr Schiff durch das Donauknie und vorbei an der ungarischen Hauptstadt in die Puszta. Auf einem Landausflug besuchen Sie nach dem Mittagessen ein typisches Gestüt mit Reitvorführung. Auch ein Abstecher und eine Besichtigung des Domes in Kalocsa darf nicht fehlen. Abendessen an Bord.

#### 4 Belgrad

Den Vormittag verbringen Sie entspannt an Bord der Swiss Pearl. Was gibt es Schöneres, als vom Sonnendeck die vorbeiziehende Landschaft zu bestaunen. Nach dem Mittagessen an Bord lernen Sie die Hauptstadt Serbiens kennen. Die mächtige Festung Kalemegdan thront gewaltig über der Stadt. Aber auch die Kathedrale Sveti Sava, eine der

größten orthodoxen Kathedralen der Welt, darf bei einer Stadtrundfahrt nicht fehlen. Am Abend erwartet Sie ein typisches Folkloreprogramm an Bord.

#### 5 Eisernes Tor

In den Morgenstunden passiert die MS River Sapphire den wohl eindrucksvollsten Teilabschnitt der Donau, das Eisernen Tor und die Katarakten. Auf einer Länge von ca. 130 km bricht die Donau ihr Flussbett durch die Karpaten und die Ausläufer des Balkengebietes. Das Schiff wird dabei in gewaltigen Schleusen der Donaukraftwerke Djerdap I und Djerdap II gesenkt.

#### 6 Bukarest

Morgens legt Ihr Schiff im rumänischen Donauhafen Giurgiu an. Von hier beginnt Ihr Ausflug in die rumänische Hauptstadt Bukarest mit seinen großzügigen Boulevards und Prachtbauten. Am späten Nachmittag kehren Sie an Bord zurück. Nach dem Abendessen setzt Ihr Schiff die Fahrt weiter stromabwärts fort.

#### 7 Tulcea – Ausflug ins Donaudelta

Heute Vormittag erwartet Sie mit einer Bootsfahrt ins Donaudelta einer der Höhepunkte Ihrer Reise. Das Donaudelta, das mit seinen ca. 4.300 km<sup>2</sup> eine Wunderwelt für Freunde der Fauna und Flora ist, ist nach der Wolga das zweitgrößte Flussdelta Europas. Auf unterschiedlichen Wasserwegen erkunden Sie das Naturreservat und kehren zum Mittag an Bord zurück.



## 8 Rousse / Ivanovo Kloster

Am Mittag erreicht die MS River Sapphire die bulgarische Hafenstadt Rousse. Nach dem Anlegen unternehmen Sie einen Ausflug in das orthodoxe Felsenkloster von Ivanovo, ein Wunderwerk des Glaubens, welches heute auf der UNESCO-Weltkulturerbeliste geführt wird.

## 9 Felsen & Festung Belogradchik

Inmitten der spektakulären Felsenformationen von Belogradchik, welche bereits als Neues Weltwunder nominiert waren, befindet sich die spektakuläre Kalet-Festung. Sie gehört zu den meistbesuchten und wichtigsten Sehenswürdigkeiten Bulgariens.

## 10 Veliko Gradiste

Ihr Schiff erreicht zum Mittag die serbische Hafenstadt Veliko Gradiste an der Donau. Hier bleibt etwas Zeit für einen individuellen Spaziergang.

## 11 Flusspassage

An Mohacs vorbei nähern Sie sich der Pannonischen Tiefebene. Nach den vielen Eindrücken der letzten Tage, verbringen Sie erholsame Stunden auf dem Sonnendeck.

## 12 Budapest

Am Mittag legt Ihr Schiff in der ungarischen Hauptstadt an und es beginnt Ihre Rundfahrt

durch das „Paris des Ostens“. Die beiden Stadtteile Buda & Pest werden durch monumentale Brückenkonstruktionen miteinander verbunden.

## 13 Bratislava

Nach dem Mittagessen besuchen Sie die slowakische Hauptstadt Bratislava. Mit einem kleinen Bummelzug unternehmen Sie eine kurzweilige Stadtrundfahrt. Später besuchen Sie den Nationalen Weinsalon der Slowakischen Republik mit einer Kollektion der 100 hochwertigsten Weine. Natürlich mit Kostprobe! Am Abend legt das Schiff Richtung Österreich ab und setzt die Reise Donauaufwärts fort.

## 14 Stift Melk

Der abschließende Ausflug führt Sie in das prachtvolle Stift Melk, das mit seiner Barockarchitektur absolut beeindruckt. Die Stiftskirche, die Bibliothek und die Prunkräume sind wahre Kunstwerke. Die Geschichte des Klosters reicht bis ins 11. Jahrhundert zurück. Vom Stiftsgarten aus hat man einen atemberaubenden Blick auf die Donau und die umliegende Landschaft.

## 15 Heimreise

In Passau erwarten Sie schon die Reisebusse zur Heimreise.



1

## Termin & Preise



15 Tage | 04.10.2025 – 18.10.2025

Kabinentyp	Regulärer Preis	Frühbucherrabatt	Frühbucherpreis
Dreibettkabine Hauptdeck	1.849,00 €	<b>200,00 €</b>	<b>1.649,00 €</b>
Doppelkabine Hauptdeck	2.195,00 €	<b>200,00 €</b>	<b>1.995,00 €</b>
Doppelkabine Mitteldeck Achtern	2.699,00 €	<b>200,00 €</b>	<b>2.499,00 €</b>
Doppelkabine Oberdeck Achtern	2.799,00 €	<b>200,00 €</b>	<b>2.599,00 €</b>
Doppelkabine Alleinnutzung Hauptdeck	2.853,00 €	<b>200,00 €</b>	<b>2.653,00 €</b>
Doppelkabine Mitteldeck	2.889,00 €	<b>200,00 €</b>	<b>2.689,00 €</b>
Doppelkabine Oberdeck	2.989,00 €	<b>200,00 €</b>	<b>2.789,00 €</b>
Suite Oberdeck	3.049,00 €	<b>200,00 €</b>	<b>2.849,00 €</b>
Doppelkabine Mitteldeck Alleinnutzung	4.233,00 €	<b>200,00 €</b>	<b>4.033,00 €</b>
Doppelkabine Alleinnutzung Oberdeck	4.383,00 €	<b>200,00 €</b>	<b>4.183,00 €</b>

## Ausflugspaket vorab zubuchbar:

Stadtrundfahrt Wien	45,- € p.P.
Ausflug Puzsta mit Reitvorführung	49,- € p.P.
Stadtrundfahrt Belgrad	39,- € p.P.
Stadtrundfahrt Bukarest	59,- € p.P.
Ausflug Donaudelta mit Ausflugsboot	49,- € p.P.
Ausflug Ivanovo Kloster	43,- € p.P.
Ausflug Belogradchik	42,- € p.P.
Stadtrundfahrt Budapes	39,- € p.P.
Bratislava Bummelzug & Weinprobe	34,- € p.P.
Stift Melk mit Eintritt & Führung	49,- € p.P.
Summe	448,- € p.P.
<b>Ausflugspaket</b>	<b>nur 359,00 € p.P.</b>



2

## Inklusivleistungen

- Abholung ab Wohnort gratis\*
- Fahrt im modernen Reisebus nach Passau & zurück
- kl. Frühstück mit Begrüßungskaffee
- LANG Reisebegleitung an Bord
- 15 Treuebonuspunkte
- Für Sie bereits inklusive
- 14x Übernachtung an Bord des Flusskreuzfahrtschiffes River Sapphire
- Vollpension an Bord mit Frühstück, Mittagessen & Abendessen
- Nachmittagstee mit Gebäck
- Begrüßungs- und Abschiedscocktail
- Gala-Dinner im Rahmen der Vollpension
- Hafentaxen, Ein- und Ausschiffungsgebühren
- Gepäcktransfer zur Kabine
- inkl. 30,- € Servicepauschale für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

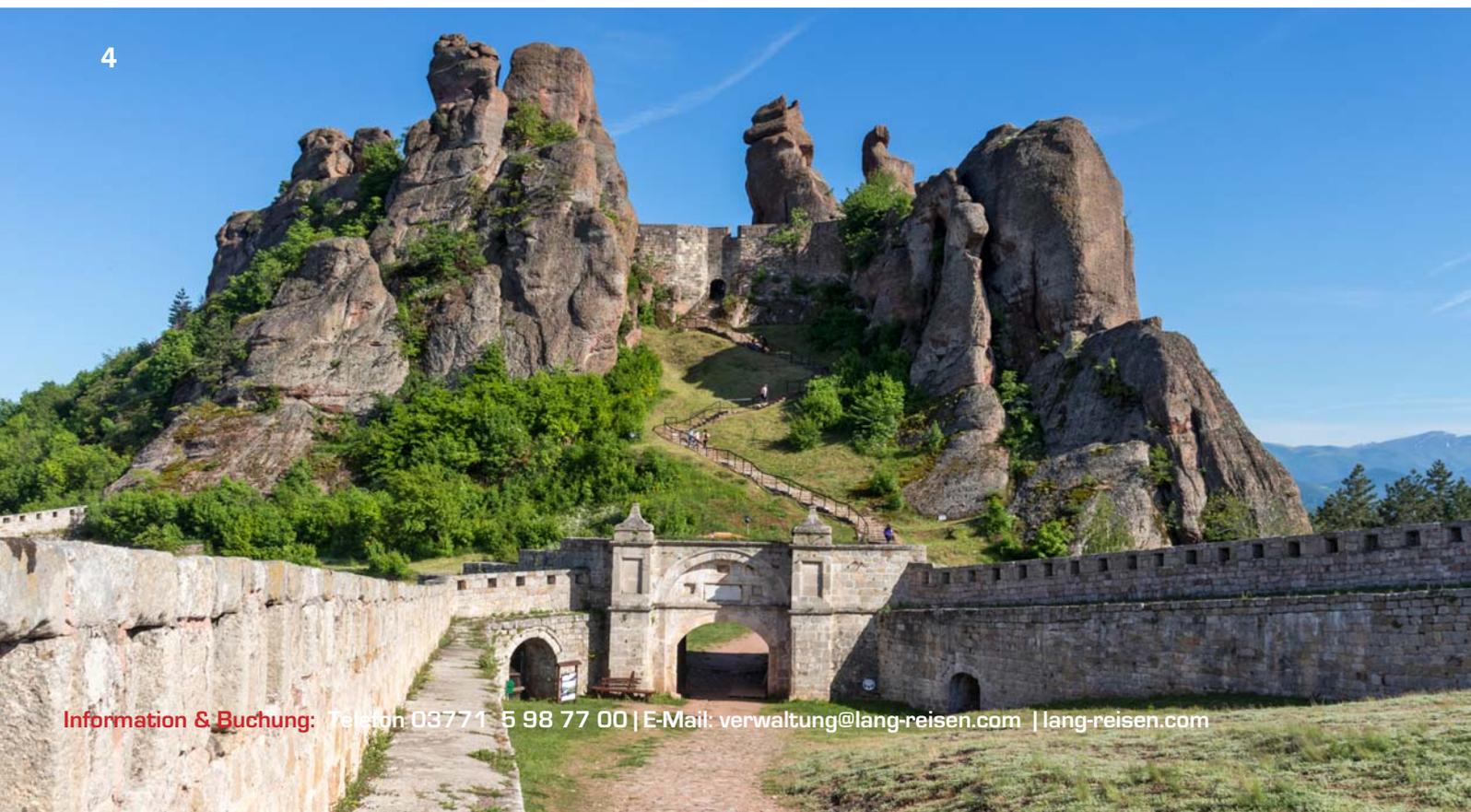
Bildnachweis:

2. © Orosz György Photogr | stock.adobe.com

4. © hdesislava | stock.adobe.com



4



die nächste Ausgabe erscheint im Juli 2025



#### Impressum

**Herausgeber** *tst touristik service team GmbH*  
Cachanring 18a | 38159 Vechelde  
Tel. 05302 4358 | Fax 05302 6140  
www.tst-online.de | info@tst-online.de

**Chefredakteur** Ulrich Koch

**Redaktion** Ulrich Koch

**Gestaltung** *tst touristik service team GmbH*

**Anzeigenleitung** Christoph Koch  
Tel. 02681 8036730  
Fax 02681 8036731  
web@tst-online.de

**Anzeigenpreisliste** vom 01.07.2023

Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.  
Alle Rechte vorbehalten